



REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTELTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Planungsausschuss

Protokoll der 8. Sitzung des Planungsausschusses (PLA) der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen (RPG)

Datum: 26.01.2011

Ort: Weimar, Thüringer Landesverwaltungsamt (TLVwA), Haus 1

Leitung: Herr Beyersdorf, stellvertretender Vorsitzender des PLA

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr (TMLV),
Oberste Landesplanungsbehörde: Herr Walter

TLVwA, Ref. 300, Herr Hosse

TLVwA, Ref. 300.1, Regionale Planungsstelle der RPG Mittelthüringen:

Herr Ortmann

Frau Kolarz

Herr Liebe

Frau Martin

Beginn: 9.35 Uhr

Ende: 10.10 Uhr

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle/Bestätigung des Protokolls der 7. Sitzung des Regionalen Planungsausschusses der RPG Mittelthüringen am 02.09.2010
2. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen bezüglich des Förderantrages „Ausgestaltung des Georouten-Netzes des Nationalen GeoPark Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen“
3. Sonstiges

Die Sitzung des Planungsausschusses zu den Tagesordnungspunkten ist öffentlich.

Herr Beyersdorf eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden sowie die Gäste. Er übermittelt von dieser Stelle dem im Krankenstand befindlichen Vorsitzenden des Planungsausschusses, Herrn Hertwig, die besten Genesungswünsche.

Herr Beyersdorf stellt fest, dass zur Beratung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde und mit 5 von 7 Mitgliedern bzw. Stellvertretern der Planungsausschuss beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung bestehen keine Änderungswünsche, sie wird einstimmig bestätigt.

TOP 1:**Protokollkontrolle/Bestätigung des Protokolls der 7. Sitzung des Regionalen Planungsausschusses der RPG Mittelthüringen am 02.09.10**

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 2**Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen bezüglich des Förderantrages „Ausgestaltung des Georouten-Netzes des Nationalen GeoPark Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen“**

Zur o. g. Beschlussvorlage gibt Frau Martin eine kurze Einschätzung über die wesentlichen Gründe der Zustimmung, die jedoch nicht in vollem Umfang vorgeschlagen wird. Eine Teilmaßnahme wäre nochmals zu prüfen. So ist die Notwendigkeit einer zusätzlichen Geoinformationsstelle in Schwabhausen nicht nachvollziehbar, da sich der Standort in der Nähe des vorhandenen Geoinformationszentrums Günthersleben-Wechmar befindet. Die Begründung seitens des Antragstellers hierzu erscheint nicht ausreichend.

Des Weiteren wird die Teilmaßnahme 2.2 Teilausbau und Lückenschluss der Fahrradrouten (hier: Mühlhausen-Röhrensee–Holzhausen) von der Zustimmung ausgenommen. Dieser Streckenabschnitt ist in der vorliegenden Form und Begründung nicht notwendig, da er nur die kürzeste Verbindung zwischen den genannten Orten darstellt. Beide Routen (Burgenroute und Apfelstädt-Jacobsweg-Route) sind bereits in Mühlberg und Haarhausen verknüpft.

Herr Dr. Warweg verweist auf das Thüringer Radwegekonzept. Dort seien teilweise auch sehr wenig befahrene Landstraßen in die eigentlichen Streckenverbindungen mit aufgenommen worden. Von Gotha nach Erfurt fährt man nicht nur auf Radwegen, sondern teilweise auf Verbindungsstraßen. Es müsse nicht immer Asphalt auf der grünen Wiese sein.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Die Beschlussvorlage wird in der vorgelegten Form mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme angenommen.

TOP 3**Sonstiges**

- **Genehmigung des Regionalplanes Mittelthüringen:**
Herr Ortman wertet die Präsidiumssitzung vom 19.1.2011 aus. Er teilt den Mitgliedern mit, dass am heutigen Nachmittag (26.1.2011) ein Gespräch bei der Obersten Landesplanungsbehörde im TMBLV gemeinsam mit dem Präsidenten, Herrn Dr. Kaufhold, und dem Planungsstellenleiter zur Genehmigungsvorlage des Regionalplans stattfindet. Dazu gibt Herr Walter bekannt, dass sich das Ministerium im fortgeschrittenen Stadium der Genehmigungsprüfung befindet. Es wird erstmals ein gemeinsames Gespräch geben. Er nennt 3 Hauptschwerpunkte bzw. Problembereiche, die Gegenstand dieser Sitzung sein werden. Dazu gehören:
 - die Abgrenzung zur kommunalen Planungshoheit: hier habe die Planungsgemeinschaft in unzulässiger Weise in die kommunale Planungshoheit der Gemeinden eingegriffen.
 - die Abgrenzung zum Fachrecht und Bundesrecht: die Regionale Planungsgemeinschaft habe ihren Rechtsrahmen verletzt.
 - Windenergie: hier seien einige Abwägungsentscheidungen für das Ministerium nicht nachvollziehbar.
- **Änderung des Landesentwicklungsplanes (LEP):**
Herr Walter hat bereits in der Präsidiumssitzung über den Stand der Arbeiten am Entwurf des neuen Landesentwicklungsprogramms berichtet. Er erläutert, dass gegenwärtig ein Referenten-Entwurf erarbeitet wird. Verbindliche Termine bzw. Fristen kann er im Moment nicht sagen, nimmt jedoch an, dass der Entwurf noch in diesem Jahr in die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gegeben wird. Es wird aber vorher noch ein Gespräch mit den Regionalen Planungsgemeinschaften geben. Man will, dass die Pla-

nungsgemeinschaften die Möglichkeit haben, sich vorab zu äußern bzw. eine Stellungnahme abzugeben. Einen Termin konnte Herr Walter diesbezüglich noch nicht mitteilen.

- Nächste Sitzung der Planungsversammlung:
Aufgrund des zu erwartenden Informationsbedarfes hat das Präsidium auf Vorschlag der Planungsstelle einen relativ zeitigen Termin für die nächste Planungsversammlung festgelegt. Diese soll am 12.04.2011 von 13.00 – 16.00 Uhr im Landkreis Sömmerda stattfinden.
Ein Tagesordnungspunkt wird das Ergebnis des Gespräches mit dem TMBLV am 26.1.2011 und möglicherweise eine Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft zum LEP (Arbeitsstände oder Arbeitspapier).
Ein weiterer Tagesordnungspunkt wird das Thema der erneuerbaren Energien sein. Dort haben die Landkreise und kreisfreien Städte die Möglichkeit, in einem 10-Minuten-Vortrag ihre Aktivitäten vorzustellen. Diesbezüglich erhalten die Gebietskörperschaften von der Regionalen Planungsstelle einen Fragenkatalog zur Vorbereitung ihrer Vorträge.
- Schienenerreichbarkeit Mittelthüringens:
Weiterhin hat das Präsidium beraten, wie man mit der Anfrage von Herrn Prof. Saitz aus der letzten Planungsversammlung umgehen sollte. Er hat dort in einem Vortrag sehr deutlich auf den Missstand der Erreichbarkeit Mittelthüringens im Schienenbereich hingewiesen. Herr Dr. Kaufhold hatte angekündigt, dieses Thema in der kommenden Präsidiumssitzung zu besprechen. Es soll in einer Planungsversammlung vor den Sommerferien (Ende Juni) beraten werden. Auf dieser Sitzung soll der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn AG für Thüringen, Herr Hädrich, eingeladen werden, um zu den anstehenden Fragen Stellung zu nehmen. Herr Dr. Warweg schlägt vor, dass an diesem Termin auch ein Vertreter des TMBLV teilnehmen sollte. Dem möchte man nachkommen.
- Kulturlandschaft
Herr Prof. Saitz hat sich auch mit dem Thema „Kulturlandschaft“ an den Präsidenten der RPG gewandt. Er sieht dort erheblichen Diskussionsbedarf sowie Probleme. Er hat vorgeschlagen, dass sich der Planungsbeirat diesem Thema annehmen und ein Positions- bzw. Arbeitspapier erarbeiten sollte, um es der Planungsgemeinschaft zur Beratung und Beschlussfassung vorstellen zu können. Für den Regionalen Planungsbeirat soll auf Vorschlag des Präsidenten im Mai ein Workshop zum Thema „Kulturlandschaft“ durchgeführt werden. Die Vorgehensweise soll noch geklärt werden.
- Mitgliederbereich auf den Internetseiten der RPG:
Herr Ortmann fragt nach, ob der nunmehr seit Beginn des Jahres im Internet gestartete Mitgliederbereich für die Mitglieder zufriedenstellend ist. Dazu wird festgestellt, dass nun viel Papier gespart werden kann, man aber auch regelmäßig nach seiner E-Mail-Post schauen muss. Weitere Äußerungen gibt es ansonsten nicht.
- Biosphärenreservat Vessertal-Thüringer Wald:
Zum aktuell beginnenden Diskussionsprozess für die Erweiterung des UNESCO Biosphärenreservats Vessertal-Thüringer Wald informiert Herr Ortmann die Anwesenden über die vorgesehene Beteiligung der Planungsgemeinschaften in einer zu gründenden Arbeitsgruppe. Es wurde vereinbart, dass sowohl die Planungsstelle Südwestthüringen als auch die Planungsstelle Mittelthüringen jeweils ein Mitglied entsenden werden. Für Mittelthüringen wird diese Aufgabe Herr Alkimos wahrnehmen. In Mittelthüringen sind die Landkreise Gotha und der Ilm-Kreis von der Erweiterung betroffen. Die Landkreise entsenden auch eigene Vertreter. Über weitere Arbeitsschritte wird die Planungsgemeinschaft dann jeweils informiert werden.

Herr Beyersdorf dankt anschließend allen Anwesenden.

protokolliert:

bestätigt:

gez. Kolarz

gez. Beyersdorf